

Staatsanwaltschaft Düsseldorf 	
STAATSANWALTSCHAFT Düsseldorf Fritz-Roeber-Str. 2 40213 Düsseldorf 0211/6025-1237 pressestelle@sta-duesseldorf.nrw.de www.sta-duesseldorf.nrw.de	ZOLLFAHNDUNGSAMT Essen Weiglestr. 11-13 45127 Essen 0201/27963-130 Presse@zfae.bund.de www.zoll.de

Gemeinsame Pressemitteilung

07. November 2019

Luxusautos aus Russland eingeschmuggelt - Fälscherwerkstatt im Rheinland ausgehoben - Mehr als 160 Beamte durchsuchen 17 Objekte in Neuss und Umgebung

Essen / Düsseldorf / Mettmann / Neuss / Ratingen

Mehr als 100 Beamte des Zollfahndungsamts Essen sowie der Hauptzollämter Bremen und Köln und 60 Beamte der Bundespolizei durchsuchten am 06. November 2019 insgesamt 17 Wohn- und Geschäftsräume in Neuss und Umgebung wegen des Verdachts der bandenmäßigen Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit dem Einfuhrschmuggel hochwertiger PKW aus Russland, der Beihilfe hierzu sowie der Urkundenfälschung.

Die Maßnahmen richteten sich gegen bislang zwei deutsche und zwei russischen Staatsangehörigen, die im Verdacht stehen, seit mehreren Jahren hochwertige Nobelkarossen aus Russland in die Europäische Union eingeführt zu haben, ohne die fälligen Einfuhrabgaben (Zoll und Einfuhrumsatzsteuer) zu entrichten.

Die Fahrzeuge wurden den bisherigen Ermittlungen zufolge, von bisher noch nicht identifizierten Personen in Russland beschafft. Anschließend verbrachten der 51 jährige russische Tatverdächtige persönlich sowie mehrere bisher unbekannte Fahrer die Fahrzeuge in die Europäische Union und weiter nach Deutschland.

Mittels gefälschter Zolldokumente, angeblich aus Litauen, wurden fast 100 hochpreisige PKW „gewaschen“ und später im Internet fälschlicherweise mit Erstzulassung in Deutschland zum Kauf angeboten und tatsächlich verkauft.

Die durch einen russischen Staatsangehörigen betriebene Fälscherwerkstatt im Rheinland wurde durch die Zollfahnder ausfindig gemacht und ausgehoben.

Aus Drittländern in die Europäische Union eingeführte PKW unterliegen Einfuhrabgaben, nämlich dem Zoll (10 %) und natürlich der Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 19 % und müssen bei der Einfuhr durch den Zoll abgefertigt werden.

Der bisherige Steuerschaden beläuft sich auf über 650.000 Euro.

Im Ergebnis der gestrigen Durchsuchungen stellten die Fahnder u.a. 17 Luxusfahrzeuge, umfangreiche Geschäftsunterlagen, sowie mehr als 5000,- Euro Bargeld und zwei hochwertige Herrenarmbanduhren, sicher und vollstreckten einen Arrestbeschluss in Höhe von 650.000,- Euro.

Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Düsseldorf.



Foto: Zollfahndung Essen



Foto: Zollfahndung Essen



Foto: Zollfahndung Essen